

## ZIMNEWS

**Juni 2009 (28.05. – 22.06.09)**

### POLITIK

28.05.: Nach einer friedlichen Demonstration von Women of Zimbabwe Arise (**WOZA**) übergaben VertreterInnen von WOZA eine Resolution mit Forderungen bezüglich der anstehenden Reformen an das Parlament. Die Forderungen konzentrieren sich auf das Bildungs- und Gesundheitssystem, die Schaffung von Arbeitsplätzen, Infrastruktur, Landwirtschaft (Recht auf Nahrung für alle), das Justizwesen (Gleichheit vor dem Gesetz), Ankurbelung von Wirtschaft und Industrie, die Ausarbeitung einer neuen Verfassung (*people driven*), Mediengesetze, soziale Absicherung, Versöhnung, und Verbesserung der internationalen Beziehungen.

06.06.: Tsvangirai bricht zu einem großen **Fundraising-Trip** in die USA und nach Europa auf. Vorgesehen ist u.a. ein Treffen mit Präsident Barack Obama. Tsvangirai wird drei Wochen in neun Ländern unterwegs sein und soll am 15. Juni auch Angela Merkel treffen. Probleme gibt es mit der Reisebegleitung, weil über einige der vorgesehenen Mitreisenden noch Reisesanktionen verhängt sind.

15.06.: Bei seinem Besuch in Washington wurden **73 Mio USD** humanitäre Hilfe von Präsident **Obama** zugesagt.

Tsvangirai traf am 15.06. **Angela Merkel** und Heidemarie Wieczorek-Zeul in Berlin.

**30 Mio Euro humanitäre Hilfe** wurden für den Wiederaufbau in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Landwirtschaft zugesagt. Außerdem gehen **20 Mio Euro** für Zimbabwe an die **Weltbank**. Weitere Hilfe wurde von Demokratisierung und Umsetzung der anstehenden Reformen abhängig gemacht.

19.06.: Die **EU** hat insgesamt 47 Mio Euro zugesagt.

20.06. Am Ende seiner Reise sprach Tsvangirai vor ca. 1.000 Exil-Zimbabwern in London in der Southwark Cathedral. Er forderte sie eindringlich auf, in ihr Heimatland zurückzukehren und am Wiederaufbau des Landes mitzuarbeiten. „**Zimbabweans must come home.**“ Tsvangirai wurde von einem Großteil der versammelten Exil-Zimbabwer ausgebuht, die sich betrogen und belogen fühlten. Auch Jenni Williams von WOZA reagierte verärgert über diesen Aufruf und meinte, es wäre verantwortungslos, Zimbabwer zurückzurufen in ein Land, in dem immer noch politische Willkür und Armut herrschen.

07.06.: Die aus 25 Abgeordneten bestehende Kommission zur Erarbeitung einer neuen **Verfassung** wird ab Mitte Juni öffentliche Anhörungen in den Provinzen durchführen. Der Entwurf der neuen Verfassung soll im Juli bei einer ersten Stakeholders Conference vorgelegt werden, an der 5.000 Delegierte aus zehn Provinzen teilnehmen. Für die Erarbeitung der neuen Verfassung sind 36 Mio USD veranschlagt.

### MENSCHENRECHTE / JUSTIZ

08.06.: Das International Committee of the Red Cross (ICRC) gibt **Nahrungsmittelhilfe** für 6.300 von den derzeit ca. 14.000 Gefängnisinsassen aus. Es ist auch vorgesehen, dass Kücheneinrichtungen und die Wasserversorgung in den Gefängnissen vom Roten Kreuz renoviert werden.

09.06.: Die Generalsekretärin von **Amnesty International**, Irene Khan, wird zu einem Besuch in Zimbabwe erwartet. Sie will Robert Mugabe, relevante Menschenrechtsaktivisten und Opfer von Menschenrechtsverletzungen treffen.

17.06.: Das Treffen der Generalsekretärin von ai mit Mugabe kam nicht zustande. Angeblich wird ein derartiges Treffen von Hardlinern der ZANU PF boykottiert. Irene Khan schloss ihren Besuch in Zimbabwe ab mit einer kritischen Analyse der Menschenrechtssituation und entsprechenden Empfehlungen vor allem hinsichtlich des Versöhnungsprozesses.

22.06.: Irene Khan traf sich dann am 22.06. mit Tsvangirai in London

19.06.: Seit Beginn dieses Jahres sind in zimbabwischen **Gefängnissen** mindestens 1.000 Menschen gestorben.

16.06.: Die Regierung hat eine **National Healing Taskforce** eingesetzt, die den Versöhnungsprozess in Zimbabwe in Gang bringen soll. In das Programm sollen auch die verschiedenen kirchlichen Organisationen mit einbezogen werden.

17.06.: Eine friedliche Demonstration der **WOZA-Frauen** in Bulawayo anlässlich des International Refugee Day wurde von der Polizei gewaltsam niedergeschlagen. Mehrere Frauen wurden vorübergehend festgenommen.

18.06.: Bei einer parallelen Demonstration von WOZA in Harare wurden vier Frauen brutal geschlagen und befinden sich noch in Haft. Drei gleichzeitig verhaftete Journalisten wurden inzwischen wieder freigelassen.

19.09.: Die WOZA-Frauen wurden gegen Kautions wieder entlassen.

## **FINANZEN / WIRTSCHAFT**

03.06.: Die **European Commission (EC)** hat 11,3 Mio USD Humanitäre Hilfe zweckgebunden für medizinische Hilfe und Wasserversorgung zugesagt. Die Projekte sollen durch NGOs, UN-Organisationen und das Red Cross implementiert werden.

06.06.: Das Kabinett hat einem Plan zur **Privatisierung** einiger staatlicher Unternehmen (u.a. Telefon, Post, Kraftwerke, Zisco und National Railways of Zimbabwe) zugestimmt.

07.06.: Mugabe übernimmt die Leitung des Common Market for Eastern and Southern Africa (**COMESA**).

Beim COMESA-Gipfel in Victoria Falls war auch der sudanesischer Präsident al-Bashir anwesend, gegen den ein Verfahren wegen Menschenrechtsverletzungen beim Internationalen Gerichtshof in Den Haag anhängig ist. Die anwesenden afrikanischen Führer solidarisierten sich mit Bashir.

09.06.: The Chinese Export- and Import Bank zeigt sich interessiert daran, die zimbabwische **Tabakproduktion** auf 20.000 ha Land in Mashonaland Central zu unterstützen.

## LANDWIRTSCHAFT

28.05.: Die Zimbabwe Commercial Farmers Union schätzt die diesjährige **Maisernte** auf ca. 400.000 to. Der jährliche Bedarf für Zimbabwe beträgt ca. 2,2 Mio to.

15.06.: Nach einem Bericht des UN Office for the Coordination of Humanitarian Affairs (OCHA) wird die diesjährige **Getreideernte** etwa den dreifachen Ertrag im Vergleich zu den Ernten in 2007 und 2008 erbringen. Dennoch ist zu erwarten, dass zusätzliche Importe benötigt werden, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken.

## HARARE CITY COUNCIL / CHRA

09.06.: Simba Moyo, Chairperson CHRA, traf **Mayor Masunda** zu einem Gespräch, in dem beide den Willen zu einer konstruktiven Zusammenarbeit ausdrückten. Das Verhältnis zwischen dem City Council und CHRA ist seit den Diskussionen um das Budget 2009, das von CHRA abgelehnt wurde, belastet.

09.06.: Bei seiner Generalversammlung am 06.06.09 hat CHRA in Zusammenarbeit mit dem National Residents Association Consultative Forum (NRACF) einen landesweiten Plan zur Demokratisierung und Verankerung von Bürgerrechten in der Verfassung vorgelegt. CHRA will in Zusammenarbeit mit anderen Vertretern der Zivilgesellschaft aktiv am Prozess der Erarbeitung einer neuen **Verfassung** teilnehmen.

15.06.: CHRA protestiert gegen die Berufung von elf „**special interests councilors**“ durch Ignatius Chombo, dem Minister of Local Government. Es wird befürchtet, dass diese zusätzlichen Stadträte vor allem als „eyes and ears“ von Chombo eingesetzt werden.

17.06.: CHRA hat in Zusammenarbeit mit NRACF eine groß angelegte Kampagne gestartet, um in öffentlichen Meetings in verschiedenen Stadtteilen den von den Bürgerrechtsgruppen erarbeiteten Entwurf für eine **Local Governance Reform** vorzustellen und die BürgerInnen gleichzeitig über ihre Rechte und den aktuellen Stand bezüglich der Versorgung mit Wasser und Elektrizität zu informieren.

## SONSTIGES

06.06.: Dr. Douglas Gwatuidzo, Leiter der Zimbabwe Association for **Doctors for Human Rights** (ZADHR) wurde mit dem Jonathan Mann Award for Health and Human Rights ausgezeichnet.

08.06.: Fifa wollte während der **Fußballweltmeisterschaft** für 80 % seiner Gäste in Victoria Falls buchen. Angeblich forderten manche der Hotels jedoch Preis von 1.000 bis 3.000 USD pro Nacht, was die Verhandlungen massiv ins Stocken brachte.

09.06.: Der Bestand an **Nashörnern** geht rapide zurück. 120 Rhinos sind seit März 09 gewildert worden, um den lukrativen chinesischen Schwarzmarkt mit den dort sehr begehrten Hörnern zu bedienen.

15.06.: Durch die zufällige Entdeckung von Goldvorkommen in Gutu ist ein **Goldrausch** ausgebrochen. Massen von illegalen Goldschürfern fallen in Gutu ein, um ihr Glück dort zu suchen. Die Behörden beklagen einen dramatischen Anstieg von Kriminalität in der Gegend.